

SYSTEMISCHE SUPERVISION, COACHING UND ORGANISATIONSBERATUNG

2018 – 2020
München

Leitung: Dr. Carole Gammer
und Weiterbildungsteam

Beginn der Weiterbildung:
09. - 11. November 2018

Informationsabende

01. März und 28. Juni 2018 – jeweils um 18.30 Uhr
(Kostenlos und ohne Anmeldung)

ebz Ev. Beratungszentrum
Landwehrstr. 15/Rgb. München



Sekretariat:

Anna Maria Weidmann
Elisabethstr. 77 – 80797 München

Tel. 089-37989224 / Fax 089-37989225
e-mail: gammer.ist@gmx.de

www.carolegammer.com

SYSTEMISCHE SUPERVISION, COACHING UND ORGANISATIONSBERATUNG

Das CGIST – Institut für Systemische Therapie freut sich, Ihnen den Beginn eines neuen Weiterbildungsprogramms in Systemischer Supervision, Coaching und Organisationsberatung in Deutschland anzubieten.

Die Suche und Nachfrage nach qualifizierter Supervisionsausbildung nimmt ständig zu, sowohl auf individueller als auch auf Team- und Organisationsebene. Da die Effektivität des systemischen Ansatzes in wachsendem Maße erkannt wird, wird Systemische Supervision auch von Institutionen, die nicht primär systemisch ausgerichtet sind, angefragt.

Systemische Supervision initiiert und begleitet komplexe Entwicklungen, die vom Hilfe suchenden Mitarbeiter, Team oder Leiter angefragt werden. Auf der Basis von geleiteten Kommunikationsprozessen werden sowohl die Schwierigkeiten als auch die Ressourcen eines Systems ganzheitlich analysiert. In der Ausbildung bekommen Sie die Möglichkeit, das Repertoire der eigenen Fähigkeiten als SupervisorIn zu erweitern. Außerdem werden Sie ermutigt, Ihren persönlichen Supervisionsstil unter Erkennen der eigenen Stärken und Schwächen zu vervollkommen.

Diese Weiterbildung wird nach den Richtlinien der Deutschen Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie (DGSF) durchgeführt.

1. Theorie und Methodik (270 UE)

Module mit Kernteam:

Carole Gammer, Thomas Daigeler, Petra Horn, Eva Rittel, Martin Schmidt, Sigrid Stiemert-Strecker, Jochen Strecker, Jürgen Wolf

Leitung: Dr. Carole Gammer

In den Seminaren werden Theorie, ausführliche Demonstrationen, Supervision mit Einzelnen, Gruppen und Teams durch das Weiterbildungsteam durchgeführt sowie Rollenspiele, Live-Demonstrationen, Video und andere Lehrmethoden eingesetzt. Dadurch wird ein solides Fundament in Theorie und Praxis der Systemischen Supervision geschaffen.

Modul 1 09. - 11. November 2018

Systemische Grundlagen Supervision, Coaching, Organisationsberatung

Dozentin: Carole Gammer

- Systemische Modelle für die Beschreibung und Erklärung von Prozessen
- Abklärung eines Supervisionsvertrages (Rahmenbedingungen, Ziele, Zeiten, Honorare)
- Aufträge: Offene und verdeckte Aufträge
- Verschiedene Methoden und Techniken (z.B. Skulpturen, Metaphorische Techniken, Dramatisierung, Externalisierung, Rituale, Fragen)
- Lösungsorientierte Fallsupervision
- Dynamik und Strukturen in Supervisionsgruppen
- Erfassung und Steuerung von Gruppenprozessen
- Supervision anhand von „Live“-Supervision, Videoaufnahmen

Modul 2 21. - 23. Februar 2019

Supervision von Teams, Gruppen und Leitungen

Dozentin: Carole Gammer

- Die Rolle des/r SupervisorIn in einem Team
- Teamprozesse und Teamentwicklung
- Externe SupervisorInnen im Vergleich zu internen SupervisorInnen
- Explizite und implizite Regeln im Team
- Berufsethische und rechtliche Aspekte
- Kreative Techniken
- Prozessbeobachtung und Wertschätzung
- Leitungssupervision

Modul 3 16. - 18. Mai 2019

Supervision in der Paar- und Familientherapie

Dozent: Martin Schmidt

- Stand der Entwicklung der Systemtheorien und deren Anwendungen im Kontext der Fallsupervision
- Forschungsergebnisse zur Entwicklung der Therapeutenpersönlichkeit
- Stand der Forschung zur Prozessgestalt von Paar- und Familientherapien
- „Persönliche“ Veränderungstheorien und Therapeuten
- Fallsupervision im Individual – und Gruppenkontext
- Phasen einer Fallsupervision: Struktur und Prozess von Fallsupervisionen
- Systemische Haltungen (z.B. Hypothesenbildung, Zirkularität, Neutralität in der Fallsupervision)
- Systemische Techniken der Fallsupervision
- Systemisches Feedback im Prozess der Fallsupervision
- Schwierige Situationen in der Fallsupervision

Modul 4 27. - 29. September 2019

Supervision im Kontext von Trauma und Krise

Dozentin: Eva Rittel

Dozent: Jochen Strecker

- Krisenmanagement in der Fallsupervision
- Teamsupervision im Bereich der Krisenhilfe und –beratung
- Übertragungs- und Gegenübertragungsphänomene, sekundäre Traumatisierung und ihre Auswirkungen auf MitarbeiterInnen und Teams
- Selbstfürsorge, Ressourcen und Psychohygiene auf persönlicher, Team- und Organisationsebene
- Präventiver Umgang mit Stress und Krisensituationen
- Supervision im Kontext von Migration und Flucht
- Berücksichtigung interkultureller Aspekte in Organisationen

Modul 5 29. Nov. - 01. Dez. 2019

Supervision in psychosozialen Einrichtungen mit Schwerpunkt auf Beratungsstellen, Jugendhilfe-einrichtungen und Schule

Dozentinnen: Carole Gammer, Sigrid Stiemert-Strecker

Dozent: Jürgen Wolf

- Träger- und Organisationsspezifika
- Kontaktaufnahme und Contracting
- Rahmenbedingungen und Verträge
- Teamanamnese und Hypothesenbildung
- Leitungcoaching
- Darstellungsverfahren
- Förderung der Teamkompetenz
- Konfliktlösungsstrategien

Modul 6 17. - 19. Januar 2020

Konfliktmanagement

Dozentin: Carole Gammer

- Theoretische Grundlagen
- Forschung über Konflikt und Wert
- Konfliktdiagnose
- Eskalationsstufen
- Mediation als deeskalierendes Verfahren
- Heiße und kalte Konflikte und die entsprechenden Reaktionen
- Strategien der Konfliktlösung und Kriseninterventionen unter Berücksichtigung von verschiedenen Organisationskulturen

10 UE Berufsfeldrelevante Selbstreflexion - Umgang mit Konflikten.

Modul 7 20. - 22. März 2020

Supervision im Bereich der Kindertagesstätten, Integrationseinrichtungen und Heilpädagogischen Tagesstätten

Dozentinnen: Carole Gammer, Sigrid Stiemert-Strecker, Petra Horn

- Überblick über Arbeitsweisen und Strukturen der Einrichtungen
- Unterschiede kommunale, freie und private Träger
- Team- und Leitungsupervision (Personalmangel und –wechsel, Abschiede, Neuzugänge, Teamkonflikte, unterschiedliche Berufsgruppen, Multikulturalität)
- Fallsupervision
- Information und Beratung nach §8a SGB VIII – Bundeskinderschutzgesetz

Modul 8 08. - 10. Mai 2020

Supervision von Ehrenamtlichen, Betroffenen und im Selbsthilfebereich

Dozentinnen: Sigrid Stiemert-Strecker, Carole Gammer

Dozent: Jürgen Wolf

- Teamzusammensetzung und Umgang mit großer Diversität der TeilnehmerInnen
- Übertragungs- und Gegenübertragungsphänomene
- Umgang mit Grenzen und Betroffenheit
- (Selbst-)Fürsorge, Wertschätzung und Psychohygiene
- Fortbildungselemente in der Supervision

Modul 9 26. - 28. Juni 2020

Berufsfeldrelevante Selbstreflexion

Dozentin: Carole Gammer

- Rolle als Supervisor
- Parallelen zur Rolle in der Herkunftsfamilie
- Maladaptive Muster und Bewältigungsstrategien
- Selbstmanagement und Selbststeuerung
- Umgang mit kritischen und konflikthafter Situationen
- Haltung und Werte als Supervisor

20 UE Berufsfeldrelevante Selbstreflexion finden in den Modulen 6 und 11 für Theorie und Methodik statt.

Modul 10 09. - 11. Oktober 2020

Organisationsentwicklung und systemisches Coaching von Führungskräften

Dozent: Thomas Daigeler

- Führungskulturen verstehen • Führungskompetenzen entwickeln • Führen mit Zielvereinbarungen (MbO & OKR)
- Systemisches Coaching von Führungskräften
- Führen in der „VUCA-Welt“: Prinzipien des ‚Agile Leadership‘
- Changeprozesse gestalten • Innovatives Coaching mit Design Thinking • Phasen der Organisationsentwicklung
- Den Kultur- und Wertewandel begleiten
- Auftrag & Rahmenbedingungen klären

Anhand von Übungen und Praxisbeispielen wird in die Grundlagen der Führungs- und Organisationsentwicklung eingeführt. Unter dem Ausbildungsaspekt „Coaching“ wird besonders die Begleitung des Werte- und Kulturwandels focussiert. Durch die gemeinsame Reflexion werden Orientierungsmodelle erarbeitet, um sich in den komplexen Organisationssystemen bewegen zu können.

Modul 11 10. - 12. Dezember 2020

Abschiedskultur und Abschlusskolloquium

Dozentin: Carole Gammer

- Steuerung von komplexen Veränderungsprozessen in Organisation
- Wie schließe ich Prozesse ab?
- Unterschiedliche Abschiedskulturen
- Auswertungskriterien – Modelle
- Gemeinsame Reflektion über die Persönliche und professionelle Entwicklung

10 UE Berufsfeldrelevante Selbstreflexion - Umgang mit Trennung und Abschied.

2. Systemische Supervisionspraxis (100 UE)

Die TeilnehmerInnen führen während der Weiterbildung eigene Supervisionen von insgesamt mind. 100 UE durch, die durch die Lehrsupervision begleitet werden. Es sind mind. 5 abgeschlossene Supervisionsprozesse nachzuweisen; 1 Prozess mit mind. 10 Sitzungen und nur 1 Prozess als Einzelsupervision.

3. Systemische Lehrsupervision in Gruppen (108 UE)

Die Gruppen treffen sich 12 Unterrichtstagen (108 Lehr-einheiten) zu je 9 Unterrichtseinheiten, aufgeteilt auf 2 verschiedenen SupervisorInnen.

1. Teilnahme an 108 UE fortlaufend begleitender Lehrsupervision zu der systemischen Supervisionspraxis (aufgeteilt auf mind. 2 Prozesse mit mind. 2 verschiedenen SupervisorInnen).
2. Während der Weiterbildung werden von dem/der TeilnehmerIn mindestens zwei Arbeitssitzungen von Supervisionen in der Weiterbildung oder in der Supervision vorgestellt.

4. Berufsfeldrelevante Selbstreflexion (50 UE)

Diese bezieht sich auf die aktuelle Berufs- und Lebenssituation.

5. Intervention in Kleingruppen (50 UE)

Die Struktur der Intervention ist den Kleingruppen überlassen.

Organisatorisches

Beginn: 09. - 11. November 2018
Ort: München

Sie erhalten Fortbildungspunkte von der Psychotherapeuten- bzw. Ärztekammer.

Eingangsvoraussetzungen zur Teilnahme

1. A) Hochschulabschluss und Abschluss einer DGSG anerkannten Weiterbildung,
oder
Hochschulabschluss und Abschluss einer anderen curricular aufgebauten Weiterbildung im Spannungsfeld von Person, Rolle und Institution, Umfang mind. 300 UE von DozentInnen angeleitete Präsenzstunden, als auch eine systemische, curricular aufgebaute Fortbildung mit einem Umfang von mind. 120 UE von DozentInnen angeleiteten Präsenzstunden.
oder
B) ein qualifizierter Berufsabschluss (mind. 3-jährige Berufsausbildung)
- und mind. 5-jährige Berufstätigkeit
- und Abschluss einer DGSG anerkannten Weiterbildung
2. Möglichkeit zur Umsetzung von Systemischer Supervision während der Weiterbildung.

In Ihrer Bewerbung geben Sie bitte an:

- Geburtsdatum, Zivilstand, Anzahl und Alter der Kinder
- Ihre Ausbildung und Weiterbildung:
In welcher Fach- oder Hochschule, mit welchen Abschlüssen und Zusatzausbildungen
- Berufserfahrung
- Eigene Therapie/Selbsterfahrung
- Beschreibung Ihrer derzeitigen und Ihrer früheren Tätigkeit und der Dauer der Ausübung
- Ihre beruflichen Ziele, für die Sie eine Weiterbildung in systemischer Therapie und Beratung nutzen möchten
- Foto

Kosten der Weiterbildung

- € 155,- (incl. MwSt.) pro Tag Seminar u. Selbstreflexion
 - € 120,- (incl. MwSt.) pro Tag Supervision
- Gesamtkosten der Weiterbildung ca. € 6500,-

Die Teilnahme an einzelnen Seminaren ist möglich.
Alle Seminare finden in München statt.

Der Abschluss der Weiterbildung erfolgt durch ein Abschlusskolloquium und findet in der Gruppensupervision statt.

Weiterbildungsleitung



Carole Gammer, Dr. phil., ist Gründerin der Phasischen Paar- und Familientherapie. Sie leitet Ausbildungsinstitute in Deutschland, Frankreich und der Schweiz.

Carole Gammer hat den systemischen Ansatz in vielen europäischen Kinder-, Jugend- und Erwachsenen-Psychiatrien eingeführt. Sie hat FamilientherapeutInnen in verschiedensten Kliniken, Institutionen der Jugend- und Erwachsenenhilfe, Beratungsstellen, Wohngruppen und Gefängnissen ausgebildet und so wesentlich zur Verbreitung der systemischen Sicht in den unterschiedlichsten Arbeitskontexten beigetragen.



Buchreferenz:
„Die Stimme des Kindes in der Familientherapie“
(Carl-Auer-Verlag, 2. Aufl. 2009)

Anmeldung

CGIST – Carole Gammer Institut für Systemische Therapie
Sekretariat: Anna Maria Weidmann

Elisabethstr. 77, 80797 München

Tel.: 089-37989224

Fax: 089-37989225

e-mail: gammer.ist@gmx.de

www.carolegammer.com

Bürozeit: Dienstags von 8.00 – 10.00 Uhr